**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 31

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Entschlossenheit. Er war einer ber Offiziere, auf welche bas Vaterland in ber Gefahr hatte zahlen burfen. S.

Atlas zur Geschichte bes Kriegswesens. Bon Max Jähns, Major im Großen Generalstab. Leip= zig, 1879. Verlag von Fr. Wilh. Grunow. Preis 3½ Mark.

Die zweite Lieferung bes schönen Werkes entshält 10 Tafeln nebst 3 Bogen Text. Die Taseln enthalten: 1. Befestigungen ber Urzeit (Psahlbausten); 3. und 4. Wassen und Kriegsbauten ber Naturvölker; 5. Altamerikanische Culturvölker; 6. Negyptier; 7. Affyrien; 8. Webien, Persien und Klein-Asien; 9. Altorientalische Kriegsbauten; 10. Hellas.

Die Bedeutung betachirter Forts für die heutige Befestigungstunst, von H., königl. preuß. Infanterie-Offizier. Deffau, 1879. Berlag von Emil Barth. 16 Seiten.

Absicht der kleinen Schrift ist, mit Bermeibung aller technischen Details das zu bringen, mas jeber Offizier heutzutage miffen soll.

Buschbed-Helborfs Feldtaschenbuch für Offiziere aller Wassen der beutschen Armee zum Friesbens= und Kriegsgebrauch. Vierte, sorgsättig revidirte und vervollständigte Auslage. Wit mehrern Hundert Abbildungen. Berlin, 1878. Verlag von Gustav Hempel. Circa 25 Liesferungen à 1 Mark.

Bis jest liegen von ber neuen Auflage 5 Lieferungen vor. Das Buch enthält bekanntlich ein vollständiges Compendium alles für den Offizier Wissenswerthen; über jeden militärischen Gegenstand kann er darin nachschlagen und erhält Ausskunft. Das Buch ersetzt eine ganze Vibliothek und ist ein vortrefslicher Begleiter und Freund, der schon Manchem aus der Verlegenheit geholsen hat. Das Buch ist unserer Armee hinreichend bekannt, so daß es genügt, auf die neue Auslage ausmerksam zu machen.

# Eibgenoffenschaft.

- (Entlaffung.) Der h. Bundestath hat herrn Dr. A. Pasquier, hauptmann und Inftruttor I. Claffe ber Sanitat bie nachgesuchte Entlaffung auf 1. September bewilligt.
- (Das Infruktions corps ber Sanitat) wird bemnachft, ba ber Oberinftruktor ber Sanitat schon seinem als einem Jahre krank barniederliegt, nunmehr aus einem einzigen Inftruktor I. Classe bestehen. Die 3 ersebigten Stellen von Sanitatsinstruktoren I. Classe scheinen bei ben Militärärzten wenig Anzlehungskraft zu haben.
- (Die angebliche Petition um Biebereinfühstung ber Militar, Organisation von 1850), über welche in ber politischen Tagespresse viel geleitartikelt wurde, ist eine Absurbität. Es gibt in ber ganzen Schweiz wohl in keinem Ranton einen Mann, ber größere politische Bebeutung hat, ber bie Militärlasten, welche von ben Kantonen 1874 auf ben Bund abgelaben wurden, wieder für biese zurückverlangen wollte! baß aber ber Bund Alles bezahlen, bie Kantone beschlen und mit bem Gelb ber eibg. Casse wirthschaften sollen, bieses ist boch etwas zu viel. Es scheint uns ein fühner Gedanke, die ganze Angeslegenheit überhaupt ernst aussassen zu wollen.
- (Die Conturrenzpläne für bie Raferne ber I. Divifion) find im Mufeum Alaub in Laufanne aus-

geftellt. Sie hulbigen jumeist bem Baradenspftem und wollen 3 bis 14 einzelnstehenbe Gebäude errichten; andere zeigen ein weitiaufiges, einstödiges Bauwert; Kasernenvalafte, wie sie in ben letten Jahren in Burich und Bern ausgeführt wurben, finb, wehl aus Grunden, teine projetitt worben.

- (Eine Recognoscirung bes Manöprir: gebietes bee biesjährigen Truppengufams menguges) wurde am 19. Juli von ber Baabtlanter Gef: tion bes eibg. Offigierevereins vorgenommen. Ge betheiligten fich an berfelben gegen 200 Diffiziere aus ben Rantonen Bacht, Benf und Ballis. Die Gegend zwifden Echallens und Chefeaux einerfeite und Aclene und Bremblene anbererfeite murbe pon verschiebenen Colonnen burchftreift, tie Abente 4 Uhr in Aclens jufammentrafen und bann gemeinfam nach Laufanne gurudfehrten. Um folgenden Tage versammelten fich bie Offiziere im bortigen Stadthaufe, um ber Berlefung ber Berichte ber Fuhrer ber eins gelnen Recognoscirungeabiheitungen beiguwohnen. Sierauf eroff: nete bas Breisgericht bes maabilanbifden Offizierevereine fein Urtheil über bie biefes Jahr eingegangenen zwolf Preisarbeiten, von benen gehn gur Pramirung empfohlen werten fonnten. Lobenbe Erwähnung fand namentlich eine Stubie tes frn. Dajor Murct in Morges über ben Felogug ber frangofischen Invofionearmee in ber Schweiz im Jahre 1798, bie bemnachft im Drude erfcheinen foll.
- (Gine fehr billige Lanbentichabigung) hatte bas 14. Infanterie-Regiment (Segesser) bei Gelegenheit seiner zweitägigen Gesechtsübung in Unterwalben zu bezahlen. Dieselbe betrug im Gangen nicht mehr als 10 Franken. Sbenso werben bie guten Cantennemente und bie freundliche Aufnahme von Seite ber Einwehner gelobt. Rein geringes Berrienst an biesem Ergebnis burften ber herr Lanbeshauptmann Durer und bie verschiebenen Behörben haben. Obgenannte Lanbentschäugung flicht gewaltig gegen die, welche lettes Jahr in ber Ilmgebung von Thun bei Gelegenheit ber Feleubung ber VI. Brigabe gesertert wurde, ab.
- (Ein Urtheil gegen ben Bunb) hat furglich bas Thuner Amtsgericht gefällt. Es handelte fich um einen Landarbeiter von Thierachern, ber burch ein Artilleriegeschoß verslicht wurde. Das Urtheil lautete, daß ber Bund bem Beschäbigten eine Entschäbigung von 300 Franken zu bezahlen habe. Dieser Betrag ist gewiß nicht zu hoch gegriffen, wenn die Beschäbigung schwer war und bem Betreffenden keine Fahrlässigkeit vergeworfen werben fonnte. Doch so sehr wir bem Beschäbigten biesen keine Schabenersah gönnen, so scheint es uns boch ein sehr bederklicher Präcedenzsall, wenn ber Bund sich unter die Kantensgerichte stellt. Nach unserem Dafürhalten sollte bas Bundesgericht in solchen Fällen entscheben.
- (Der Militärpflichterfat im Schaffhaufer Großen Rath) tam letihin jur Behandlung und berfelbe faste einen Beschluß, ber nicht ohne Interesse ift. Im Kanton Schaffhausen hatten vor bem Inkrafttreten tes eitgen. Militärsseuergesetes bie vom activen Militärbienste Befreiten einen Aversalpsichtersatz zu bezahlen, ber nun Denjentgen, welche jett gleichwohl zur eitgen. Besteuerung herangezogen werben, theils weise rückzuergüten ist. Es wurde nun beschlessen, daß biese Rückvergütung nach solgenden Grundfähen statzussinden hat: 24% ber Aversaltumme sind zu berechnen für die erste Ausruftung und Instruction und verbleiben dem Kantone; 52% werden für 13 Jahre Auszug und 24% für 12 Jahre Landwehr in Anschlag gebracht. Bon diesen beiben lettern Quoten erhält der Besteuerte den Betrag für so viel Jahre, als er nun noch zur Besteuerung herangezogen wird, wieder zuruck.

Im Weitern wurde auf ben Anirag ber Regierung bas Casbettengeseth aufgehoben. Es wird beabsichtigt, im neuen Schulsgesche für bie hoheren Classen neben bem Turnunterricht Baffensübungen und Terrainlehre einzuführen.

— (Ein Beteran.) In Allens ftarb im Alter von 93 Jahren einer ber letten noch lebenben schweizerischen Beteranen, welche bie Schlachten unter Napoleon mitmachten, Namens Nubolf Zwahlen, geburitg aus bem Kanton Bern.